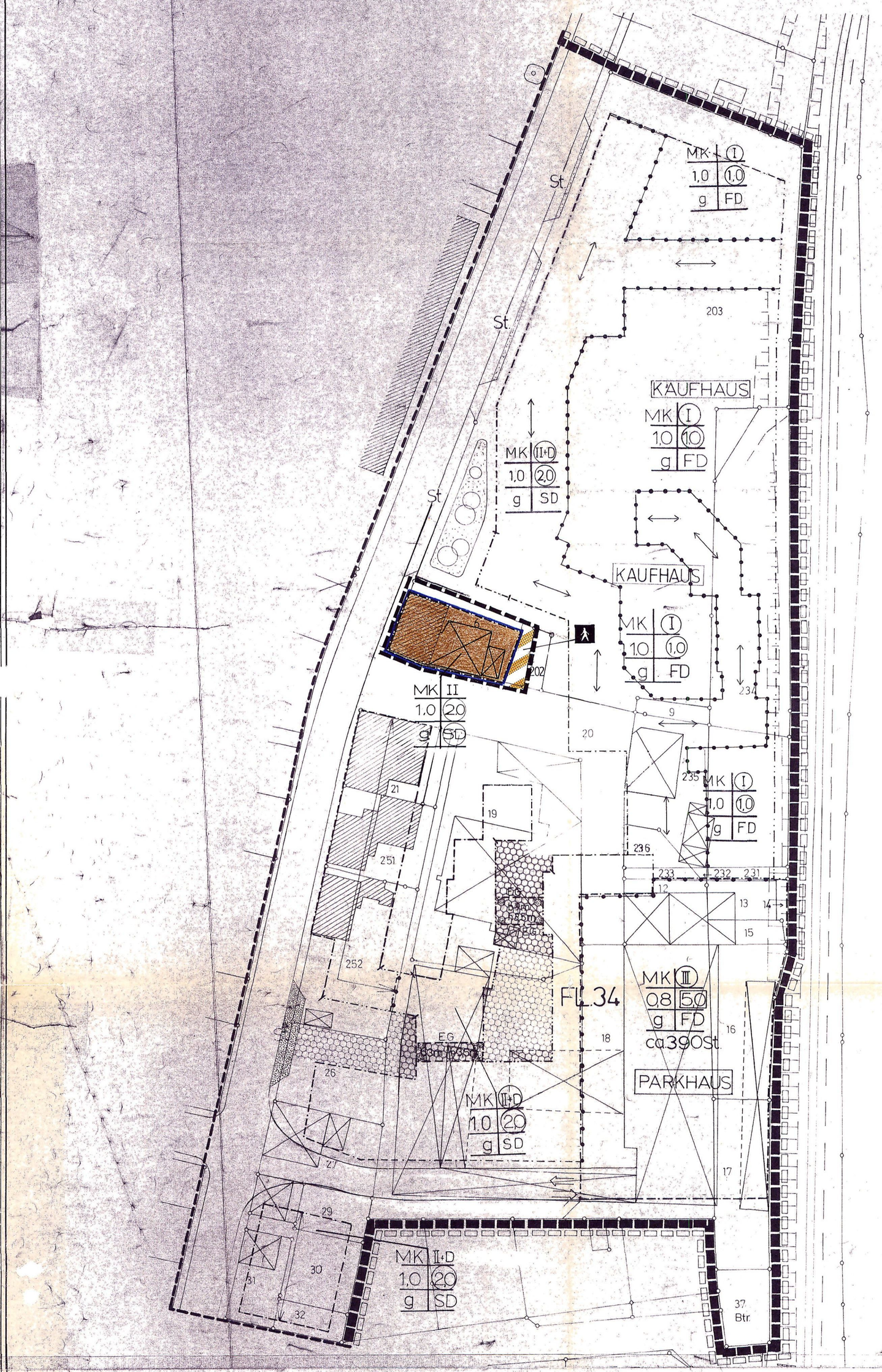
STADT BAD BERLEBURG
7. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES ‚SANIERUNG STADTKERN'
GEMARKUNG BAD BERLEBURG, FLUR 34, FLURSTÜCK 6



PRÄAMBEL

AUFGRUND DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 13. AUGUST 1984 (GV. NW S. 475/ SGV. NW. 2023), DER §§ 2 UND 9 DES BAUGESETZBUCHES (BAU GB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08. DEZEMBER 1986 (BGBL I S. 2253) IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAU NVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BGBL I S. 1763), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 19. DEZEMBER 1986 (BGBL I S. 2665) HAT DER RAT DER STADT BAD BERLEBURG AM
DIE PLANUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN DIESES BEBAUUNGSPLANES GEMÄß § 10 BAU GB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

A. FESTSETZUNGEN GEMÄSS §9 ABS.1 UND ABS. 7 BAU GB

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES (7. ÄNDERUNG) GEMÄß § 9 ABS. 7 BAU GB

VERKEHRSFLÄCHE GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 11 BAU GB

FUßGÄNGERBEREICH GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 11 BAU GB
NUR FÜR ANLIEGER ODER ANDIENUNG BEFAHRBAR

BAUGRENZE GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 2 BAU GB

MK — KERNGEBIET GEMÄß § 9 ABS. 1 NR 1 BAU GB UND § 7 BAU NVO

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 1 BAU GB UND § 18 BAU NVO

1,0 — GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 1 BAU GB UND § 19 BAU NVO

(2,0) — GESCHOßFLÄCHENZAHL GFZ GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 1 BAU GB UND § 20 BAU NVO

g — GESCHLOSSENE BAUWEISE GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 2 BAU GB

B. SONSTIGE DARSTELLUNGEN (KEINE FESTSETZUNGEN)

VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE MIT GRENZSTEIN

202 — FLURSTÜCKSNUMMER

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBREICHS DES BEBAUUNGSPLANES (1. ÄNDERUNG)

ZU BESEITIGENDE GEBÄUDE

C. GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN GEMÄSS §81 ABS. 4 BAU ONW

(SD) — SATTELDACH VORGESCHRIEBEN

D. INKRAFTTRETEN

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS SOWIE VON ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG IN KRAFT

BAD BERLEBURG, DEN 22. Januar 1991

(SCHMERER) BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED — SCHRIFTFÜHRER

DIE PLANUNGSGRUNDLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.07.1981 (BGBl I S. 833)

ES WIRD BESCHEINIGT, DAß DIE DARSTELLUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

KREIS SIEGEN-WITTGENSTEIN
DER OBERKREISDIREKTOR
KATASTER- UND VERMESSUNGSAMT

(NIEM)
KREISVERMESSUNGSDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN EINSCHLIEßLICH BEGRÜNDUNG HAT GEMAß § 3 (2) BAU GB VOM 08.12.1986 (BGBl I S. 2253) IN DER ZEIT VOM 02. JAN. 1990 BIS 05. FEBR. 1990 ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IST AM 16. DEZ. 1989 ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

DER STADTDIREKTOR

(KUPPERT)

DER RAT DER STADT BAD BERLEBURG HAT DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES GEMAß § 2 (1) IN VERBINDUNG MIT § 30 (1) DES BAU GB VOM 08.12.1986 (BGBl I S. 2253) AM 15.08.89 BESCHLOSSEN. DER BESCHLUß IST AM 25.08.89 ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

DER STADTDIREKTOR

(KUPPERT)

MIT VERFÜGUNG VOM 27. September 1990 AZ.: 35.2.1-2.4-90 WURDE FESTGESTELLT, DAß GEMAß § 11 (5) BAU GB VOM 08.12.1986 (BGBl I S. 2253) RECHTSVORSCHRIFTEN BEI DER AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES NICHT VERLETZT WURDEN.

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG
gez. Fröhlich (L.S.)

DIE STADT BAD BERLEBURG HAT AM 15.08.89 BESCHLOSSEN, VON DER UNTERRICHTUNG UND ERÖRTERUNG DER BÜRGER GEMAß § 3 (1) BAU GB ABZUSEHEN, DA SICH DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NUR UNWESENTLICH AUF DAS PLANGEBIET UND DIE NACHBARGEBIETE AUSWIRKT.

DER STADTDIREKTOR

(KUPPERT)

DIE ORDNUNSGEMAßE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND GEMAß § 12 BAU GB UND § 4 GO IN VERBINDUNG MIT DER BEKANNTMACHUNGSVERORDNUNG ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

DER BÜRGERMEISTER

(SCHMERER)

DIESEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG HAT DER RAT DER STADT BAD BERLEBURG GEMAß § 3 (2) BAU GB VOM 08.12.1986 (BGBl I S. 2253) AM 15. 08. 1989 BESCHLOSSEN.

DER BÜRGERMEISTER

(SCHMERER)

DIESE KOPIE STIMMT MIT DEM ORIGINALPLAN UND DEN VERZEICHNETEN VERMERKEN ÜBEREIN.

DER STADTDIREKTOR

(KUPPERT)

STADT BAD BERLEBURG
7. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „SANIERUNG STADTKERN"

GEMARKUNG BAD BERLEBURG
FLUR 34, FLURSTÜCK 6

MASSTAB 1:500